



Sommergedanken in einer gefährdeten Schöpfung

Unabhängig davon, ob wir im Sommer Ferien geplant haben oder nicht, wir sind draussen. Wann immer es geht, sind wir im Garten am Arbeiten oder am Geniessen, je nach Tageszeit und Gemütsverfassung. Wir hegen und pflegen, wir träumen und faulenzen, wir lassen uns von der Sonne wärmen und den Wind durch die Haare wehen. Wir sind in den Bergen unterwegs oder streifen durch die schattigen Wälder, wir spazieren den Flüssen entlang oder sitzen am Ufer eines Sees. Wir geniessen die Farbenpracht der Blumen, die Süsse der Sommerfrüchte, und die Harmonie der Elemente. Klänge, Düfte, Farben... der Sommer spart nicht mit seinen Geschenken. Seit altersher wurde gesagt und erlebt, dass im Sommer Hitze und Kälte, Regen und Trockenheit in einer guten Balance sind, der Erde und den Menschen bekömmlich. Sicherlich war dies auch schon früher nicht in jedem Jahr so. Doch in letzter Zeit scheint doch so einiges aus dem Gleichgewicht zu geraten. Da gibt es Zeiten, in welchen alles viel zu nass ist und Jahre, wo schon im Juni viel zu vieles dürr geworden ist. Es gibt auch in unseren Breitengraden Sommer mit vielen Menschen, die an der sommerlichen Hitze leiden und gar sterben und andernorts bringen reisende Fluten Tod und Zerstörung. Bergstürze und das Auftauen des Permafrosts tragen das ihre zur Instabilität bei.

Die Mutter Erde, die uns über Jahrtausende Stabilität und Leben ermöglichte, scheint ausser Rand und Band zu geraten, der feste Grund unter unseren Füssen beginnt zu wanken und damit auch das Vertrauen ins Leben. Was tun wir Menschen, wenn wir verunsichert sind und die Zukunft fragwürdig wird?

Das Volk Israel damals, unterwegs durch Wüsten und Steppen, immer wieder von Hunger und Durst geplagt, auf der Suche nach Heimat und zunehmend hoffnungslos, hat sich Verhaltensregeln gegeben für ein gutes Miteinander. Die Euphorie des Auszugs aus Ägypten war längst verflogen, die Freiheit hatte ihren Reiz verloren und es ging darum, herauszufinden, wie eine tragfähige Gemeinschaft, eine zukunfts offene Gesellschaft aufgebaut und erhalten werden kann. So entstanden die Zehn Gebote, in den biblischen Geschichten ein Geschenk von Gott an Mose und das Volk Israel. Keine Verbote und Einschränkungen also, sondern Hilfestellungen für ein gutes Leben auch in einer noch sehr unsicheren Zukunft.

Davon hat sich ein unbekannter Autor inspirieren lassen und die uns vertrauten biblischen Zehn Gebote auf die ganze Schöpfung, auf unser Verhalten in einer Zeit voller Verunsicherungen interpretiert. Er hat die zehn Gebote der Schöpfung formuliert.

Ich wünsche uns in diesem Sommer, dass wir hin und wieder spüren und uns bewusst machen, was wir geschenkt erhalten haben: Verlässliche Wurzeln in der Erde, Leben spendendes Wasser, Wärme und Licht zum geniessen und erkennen, und die Luft zum atmen und träumen.

Und ich wünsche uns, dass wir die zehn Gebote der Schöpfung in unserem Herzen bewegen und in unserem Leben wurzeln lassen. Mögen sie blühen und Früchte tragen.

RENATE VON BALLMOOS, PFARRERIN OBERBALM

Die zehn Gebote der Schöpfung

- «Ich bin der Herr, dein Gott» - der Herr der ganzen Schöpfung.
- «Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!» Lass dich nicht von Sachzwängen beherrschen. Du bist nicht der Herr der Welt, sondern Geschöpf unter Geschöpfen.
- «Du sollst den Namen deines Gottes nicht missbrauchen!» Beanspruche Gott nicht zur Durchsetzung oder Tarnung deiner Interessen, die die Schöpfung gefährden oder zerstören.
- «Du sollst den Feiertag heiligen!» Gönn auch deiner Umwelt die

- notwendigen Atem- und Erholungspausen.
 - «Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!» Erkenne, dass du eingebunden bist in die lange Geschichte alles Lebendigen. Du trägst Verantwortung für heutiges und zukünftiges Leben.
 - «Du sollst nicht töten!» Morde weder Mensch noch Tier. Zerstöre keine Pflanze, weder gedankenlos noch absichtlich. Lerne neu die Ehrfurcht vor dem Leben.
 - «Du sollst nicht ehebrechen!» Zerstöre nicht die Gemeinschaft aller Geschaffenen.
 - «Du sollst nicht stehlen!» Leben nicht auf Kosten anderer, und verbrauche nicht mehr, als du tatsächlich brauchst.
 - «Du sollst nicht falsches Zeugnis reden!» Verharmlose nicht die grossen Gefahren, die der uns anvertrauten Schöpfung drohen.
 - «Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut» Zügle deine Begehrlichkeit nach mehr und mehr, damit auch die kommenden Generationen leben können.
- (Aus: Des Lebens Tiefe, Herder Verlag, 1991)

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALE GOTTESDIENSTE



Regionaler Gottesdienst für alle Generationen
Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr,
Kloster Rüeggisberg,
bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüssung der KUW 2. Klässler
mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.



Bergpredigt am Gantrischmärit
Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr:
oberer Panzerplatz 'Chüebode' (Gurnigel Wasserscheide Richtung Oberrünenen), bei schlechtem Wetter Kirche Rüschegg
mit Pfrn. Annina Martin, Rüschegg. Musikalische Mitwirkungen: Jodlerclub Rüschegg und dem Jodlerchörli Sunneschyn Milken. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst um 10h in der Kirche Rüschegg statt. Auskunft gibt das Telefon 079 522 61 77 ab Freitag 13.00 Uhr oder www.jodlerclub-rueschegg.ch, www.jodlerchoerli-sunneschyn.ch.

Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Fällt im August aus Kirche Rüeggisberg
Donnerstag, 8. August, 19.30 Uhr Kirche Zimmerwald

Friedensgebet: Denken wir in der Kirche an die Menschen in Nahost, der Ukraine und anderen Kriegsschauplätzen.

Längeberggebet
Mittwoch, 21. August, 20.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen. Auskunft: S. Augsburg, 031 819 47 59

Taizé
Regionales Taizé-Friedensgebet
Samstag, 31. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Mitwirkung der achten KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

IM FOKUS



Kräuterweih/Lughnasadh: Vollmond – Heilende Kräuter und Kräfte

Montag 19. August 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Seit altersher wurden im Spätsommer heilende Kräuter gesammelt, getrocknet, zu Salben und Tinkturen verarbeitet. Es galt, für die rauen Herbst- und Wintertage vorzusorgen. Zur Heilwirkung trug auch die Mondkraft bei, und so wurden die Kräuter vorzugsweise in den Vollmondnächten gepflückt. Die christliche Kirche hat diese Tradition aufgenommen, und den Feiertag Mariä Himmelfahrt auf den 15. August gelegt. Mit Seele und Leib soll Maria im Himmel aufgenommen worden sein, Heilskraft also auch hier nicht nur für die Seele, sondern ganz irdisch auch für den Leib.

Gemeinsam betten wir uns mit unseren ganz persönlichen Wünschen nach Heilung in diese alten Traditionen ein. Herzlich willkommen!

EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS

2. Abendmusik

Sonntag, 25. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Vokalensemble Choro-sonor
Leitung: David Zehnder

Unter dem Motto «Plant-based» singen junge Sängerinnen und Sänger Musikstücke, die sich mit Pflanzen im Kreislauf der Natur befassen. Dabei werden Chorwerke aufgeführt, die einen Bogen bilden zwischen alten, traditionsreichen Gesängen bis zur Uraufführung.

Werke von:
H. Schütz (1558 – 1672)
P.A. Togni (*1959)
T. Selle (1599 – 1663)
J. Zehnder (*1995)
W. Byrd (1543 – 1623)
G.A. Homilius (1714 – 1785)
F. Ticheli (*1958)
C. Dreio (*1958)
J.H. Lützel (1823 – 1899)

Kollekte am Ausgang

Nach dem Konzert sind alle Besuchenden zum Apéro eingeladen.

www.kirchenkonzerte-riggisberg.ch

Kirchgemeinde Riggisberg	
Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenamt@kirche-riggisberg.ch
Kirchgemeinderats-Präsidium	
Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch	
Katechetik	Mirjam & Markus Schmid, 079 585 87 50 mirjam.schmid@kirche-riggisberg.ch (Bürotag: Donnerstag)
Sekretariat	Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Montag: 8.00–11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch
Homepage	www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 4. August, 10.00 Uhr, Schlossgarten Riggisberg
Alleegottesdienst im Park des Schlossgartens mit Pfrn. Magdalena Stöckli
Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Riggisberg
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Saal statt.
Eingeladen ist die ganze Gemeinde!
Kein Gottesdienst in der Kirche.
- Samstag, 10. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
LOGO Lobgottesdienst
Zusammen alte und neue Lieder singen.
Über eine biblische Geschichte austauschen.
Kinder sind willkommen!
Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein «Potluck» (gemeinsames Essen: alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt. Auskunft erteilen:
Miguel und Daniela Terrazos, Tel. 076 611 36 02.
- Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr in der Klosterruine Rüeggisberg
(bei schlechtem Wetter in der Kirche Rüeggisberg)
Regionaler Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüssung der KUV 2. Klässler mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUV-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.
- Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Gurnigel Wasserscheide
(bei schlechtem Wetter in der Kirche Rüschegg)
Bergpredigt am Gantrisch-Bergmärit auf der oberen Panzerplatte bei der Gantrischhütte mit Pfrn. Annina Martin, Rüschegg.
Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Rüschegg und Jodlerchörli Sunneschyn Milken
Der Märit und die Bergpredigt werden bei schlechtem Wetter auf den 1. September verschoben.
Auskunft gibt das Telefon 079 522 61 77 ab Freitag, 13.00 Uhr.
- Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler
Begrüssung der neuen KUV-Mitarbeiterin Fabienne Rolli.
Musikalische Mitwirkung: Akkordeon-Duo Martina Wittwer und Sonja Schnyder
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee serviert.
- Samstag, 31. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet
Mitwirkung der achten KUV-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler.
Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus.
Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- Autoabholdienst
Einmal pro Monat wird an einem Gottesdienst ein Autofahr-dienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefonnummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Sonntag, 4. August, 10.00 Uhr, Schlossgarten Riggisberg
Alleegottesdienst im Park des Schlossgartens mit Pfrn. Magdalena Stöckli
Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Riggisberg
- Donnerstag, 15. August, 9.30 Uhr/14.00 Uhr, Schlossgarten Allee
Pilgern im Park mit Pfrn. Magdalena Stöckli und Judith von Ah
- Freitag, 30. August, 10.15 Uhr, Schlossgarten
Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler
- Freitag, 9. August, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli
- Freitag, 23. August, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein

KINDER UND JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- Nach den Sommerferien beginnt das neue Unterweisungs-jahr!
Alle Familien mit Kindern im Schulalter erhalten bis Anfang August den neuen Jahresplan für das KUV-Jahr 2024/2025. Sollte jemand mit Kindern im KUV-Alter im August keinen Jahresplan erhalten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.
Hier, auf der Gemeindeseite von «reformiert.», werden Sie übrigens laufend über KUV-Aktivitäten informiert.
8. Schuljahr: Informationen zum Wahlkursjahr
Das Wahlkursjahr läuft. Alle Betroffenen sollten von den Kursleitern bis nach den Ferien einen Informa-tionsbrief für zwei Wahlkurse (oder einen Doppelwahlkurs) erhalten!
Wenn das nicht der Fall ist, so nehmen Sie bitte mit Katechet Markus Schmid Kontakt auf: Tel. 079 378 03 99

8. Schuljahr: Einstiegstreffen
Donnerstag, 22. August, 17.00–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
An diesem Einstiegstreffen wird unter anderem das Taizé-Friedensgebet (Jugendgottesdienst) am 31. August, 17.00 Uhr in der Kirche Riggisberg vorbereitet. Dieser Jugendgottesdienst gehört zum KUV-Programm der 8. Klasse.
8. Schuljahr: Taizé-Friedensgebet (Jugendgottesdienst)
Samstag, 31. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Mitwirkung der achten KUV-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler
Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus.

VERANSTALTUNGEN

Sommerreise auf den Hallwilersee

Dienstag, 20. August, 11.00–18.00 Uhr, Abfahrt Postplatz Riggisberg

Abfahrt Posthaltestelle Rütli:
10.45 Uhr / Plötsch: 10.50 Uhr

11.00 Uhr Abfahrt ab Riggisberg via Worb – Hasle – Affoltern i. E. – Huttwil – Sursee – Beromünster, 13.30 Uhr ca. Ankunft Meisterschwanden, Schifflände Delphin

14.00 Uhr Abfahrt Schiff, Rundfahrt auf dem Hallwilersee, Verpflegung auf dem Schiff

15.13 Uhr Ankunft Schiff in Meisterschwanden, anschliessend Rückfahrt via Hochdorf – Emmen – Entlebuch – Wiggen – Schallenberg – Steffisburg zurück nach Riggisberg

18.00 Uhr ca. Ankunft Riggisberg

Für die Carreise, die Schifffahrt und das Zvieri (Sandwich und Tee oder Kaffee) wird ein Anteil von 30 Franken pro Person eingezogen.
Auch die noch jüngeren Partner sind herzlich eingeladen! Bitte nehmen Sie das Halbtax- oder das General-abonnement mit, sofern Sie eines haben!
Auskunft erteilt: Therese Schmalz, 031 802 03 75 (abends ab 18.00 Uhr).
Wir freuen uns!!!

Seniorinnen- und Seniorenferien 2024

Montag, 26. August–Sonntag, 1. September, Hotel Promenade, Schaffhausen

Dieses Jahr verbringen wir die Seniorenferienwoche im schönen Schaffhauserland – vom Rheinflall bis zum Bodensee. Die Altstadt, der Munot, der Rheinflall, Stein am Rhein und noch mehr möchten wir besichtigen.

Trauercafé

Mittwoch, 7. August, 18.30–20.00 Uhr im Café Glücklicher, Riggisberg

Das Trauercafé findet in einem geschützten Rahmen statt und wird von Fachpersonen begleitet. Es ist unverbindlich, kostenlos und nicht an eine Konfession gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Katharina Friederich, Tel. 078 753 73 22.

2. Abendmusik in der Kirche Riggisberg

Sonntag, 25. August, 17.00 Uhr

Vokalensemble Choro-sonor
Leitung: David Zehnder

Unter dem Motto «Plant-based» singen junge Sängerinnen und Sänger Musikstücke, die sich mit Pflanzen im Kreislauf der Natur befassen. Dabei werden Chorwerke aufgeführt, die einen Bogen bilden zwischen alten, traditionsreichen Gesängen bis zur Uraufführung.

Werke von:
H. Schütz (1558–1672)
P.A. Togni (*1959)
T. Selle (1599–1663)
J. Zehnder (*1995)
W. Byrd (1543–1623)
G.A. Homilius (1714–1785)
F. Ticheli (*1958)
C. Dreio (*1958)
J.H. Lützel (1823–1899)

Kollekte am Ausgang

Nach dem Konzert sind alle Besuchenden zum Apéro eingeladen.

www.kirchenkonzerte-riggisberg.ch



Foto: Michel Jaussi

SENIORINNEN UND SENIOREN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen:
«Zäme ga loufe» – rausgehen und mit anderen spazieren
Donnerstag, 1. August, 13.30 Uhr
Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch
Donnerstag, 8. August, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Anmeldung bei Elisabeth Rügsegger, Tel. 031 809 38 12.
Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rügsegger mit.
Kosten: 15 Franken. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 15. August, 14.00–17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, Tel. 031 809 29 25.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick auf die Junireise nach Abländschen

Mit den Chauffeuren waren wir 64 Personen, die bei trübem Wetter den Weg nach Abländschen (Saanenland) unter die Räder nahmen. «Wir machen heute eine Fahrt ins Graue!», sagte eine Teilnehmende lachend. Ja, das Lachen und die Freude hat uns an diesem Tag begleitet. Zur Freude gesellte sich im Restaurant Zitbödeli eine ausgeprägte Gaumenfreude, denn die exquisite Spargelcremesuppe und die mit frischen Kräutern versetzte, phänomenale Bauernbratwurst vergessen wir nicht so schnell.

Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, die Stimmung war bestens. Die Gemeinschaft und das Gefühl der Verbundenheit haben uns an diesem Tag gestärkt. Im Car gab es wie immer eine kleine Geschichte, die hier noch einmal erzählt werden soll:

In die Augen schauen

Es war einmal ein Drittklässler, der mit seinem frechen Verhalten und seinem Ungehorsam Eltern wie Lehrer innert einer Viertelstunde zur Weissglut treiben konnte. Da kam eine neue Lehrerin, und bei der war es plötzlich anders. Ihr gehorchte er aufs Wort. Der Vater stocherte eines schönen Abends in seiner Rösti und schnauzte seinen Buben an: «Du, sag mal, wir haben immer einen Höllenräger mit dir – du gehorchst einen Dreck. Aber in der Schule, da kannst du, scheint es, jetzt plötzlich gehorchen. Warum zu Hause nicht!?» Der Bub schaute verlegen zu Boden. Der Vater: «Gib Antwort, wenn man dich fragt!» Da sagte der Bub, und seine Augen waren feucht: «Die Lehrerin ist die Einzige, die mir in die Augen schaut.»

Am Ende eines Gottesdienstes hören wir manchmal die Worte aus dem aaronitischen Segen: «Gott wende sein Angesicht dir zu und lasse leuchten sein Angesicht über dir ...» Wer Zuwendung erfährt und in ein freundliches Gesicht schaut, erlebt einen Segen. Was in der Beziehung zu Gott gilt, gilt auch für unser Zusammenleben. Es ist eine menschliche Grunderfahrung, dass wir uns erst dann wirklich als Mensch fühlen, wenn wir angeschaut werden. Wer gesehen wird, hat Ansehen, und wer von niemandem angeschaut wird, kommt sich unansehnlich vor. Unsere Lebensstimmung und unsere Lebenshaltung sind wesentlich davon abhängig, wer uns wie in die Augen schaut. Wer nicht angeschaut wird oder wer – aufgrund von Vorurteilen – grundlos in hasserfüllte Augen schaut, reagiert mit Angst und Abwehr. Einem Menschen in die Augen zu schauen, bedeutet, ihn zu achten, ihn wertzuschätzen. Wenn man mir in die Augen schaut, fühle ich mich geachtet. Wenn aber jemand den Kopf wegdreht, wenn er mir begegnet, fühle ich mich missachtet, verachtet. Wer Zuwendung erfährt und in ein freundliches Gesicht schaut, erlebt einen Segen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

TEAM «ANLÄSSE FÜR DIE ÄLTERE GENERATION» UND PFR. DANIEL WINKLER

Bild-Impressionen aus dem Restaurant Zitbödeli



MITTEILUNGEN

Neue KUW-Mitarbeiterin Fabienne Rolli



Im neuen Schuljahr 2024/2025 wird Fabienne Rolli als KUW-Mitarbeiterin in unserer Kirchgemeinde das KUW-Pensum von Beate Stucki übernehmen.

Wir freuen uns, konnten wir sie für diese Aufgabe gewinnen.

Fabienne Rolli ist 38-jährig und hat eine 10-jährige Tochter, Malina. Sie liebt die Arbeit mit Kindern und freut sich auf diese Herausforderung.

Sie arbeitet bereits seit längerer Zeit ehrenamtlich in unserer Kirchgemeinde mit, beispielsweise mit Lesungen im Friedensgebet und im Taizé-Gottesdienst.

Sie wird am Sonntag, 25. August, in einem Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen.

KIRCHGEMEINDERAT RIGGISBERG

SCHATZTRUHE

Sozusagen grundlos vergnügt



Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen.
Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
Dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht.
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl. Da steht ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
– Weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freu mich, dass ich ... dass ich mich freu.

MASCHA KALÉKO, AUS «IN MEINEN TRÄUMEN LÄUTET ES STURM»

GRATULATIONEN

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer auf mich vertraut, der wird leben! JOHANNES 11, 25

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Theresia Kislig-Keusen, Berggasse 12, 2. August 1934
- Trudi Zahnd-Mischler, Kühlewilstrasse 2, 3086 Englisberg, 6. August 1935
- Dora Kämpf-Wehrli, Burgisteinstrasse 34, 9. August 1935
- Berta Freiburghaus-Hostettler, Bürglenweg 2, 3123 Belp, 21. August 1935
- Ermelinde Baumgartner, Untere Rüti 6, 28. August 1935
- Karl Derendinger, Rainweg 16, 17. August 1937
- Theresia Brönnimann-Luginbühl, Kühlewilstrasse 2, 3086 Englisberg, 9. August 1939
- Margrit Löffel-Jakob, Werner Abeggstrasse 62, 5. August 1941
- Therese Schmalz-Werthmüller, Vordere Gasse 12, 19. August 1941

- Otto von Niederhäusern, Kirchmattstrasse 38, 24. August 1942
- Verena Dürig-Hostettler, Hintere Gasse 11, 16. August 1944
- Katharina Guggisberg-Burri, Schwarzenburgstrasse 22, 19. August 1944
- Violetta Nacht-Häberli, Werner Abeggstrasse 54, 18. August 1945
- Ursula Aeschlimann-Zaugg, Oberer Stutz 9, 19. August 1945
- Beat Moser, Staudengasse 1, 31. August 1946
- Verena Bellorini-Zimmermann, Vordere Gasse 16, 11. August 1947
- Anna Dumelin-Schindler, Werner Abeggstrasse 31, 13. August 1947
- Margareta Herren-Scheidegger, Werner Abeggstrasse 72, 7. August 1948
- Ernst Stübi, Schwarzenburgstrasse 34, 22. August 1949

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

- 18. Juni: Bruno Staub, geb. am 7.4.1947, wohnhaft gewesen: Längenbergstrasse 34.
- 20. Juni (Schlossgarten Riggisberg): Daniela Eiholzer-Tomasina, geb. am 20.1.1960, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.
- 21. Juni: Joël Keusen, geb. am 26.6.1998, wohnhaft gewesen: Oberer Scheitermattweg 4, 3638 Blumenstein.
- 27. Juni: (Schlossgarten Riggisberg): Andreas Brechbühl, geb. am 10.7.1951, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.
- 3. Juli: Margaretha Friedli-Burren, geb. am 3.10.1948, wohnhaft gewesen: Vordere Gasse 21.
- 5. Juli: Marianna Walter-Schneider, geb. am 22.10.1961, wohnhaft gewesen: Kirchmattstrasse 58.

Manchmal glauben wir, dass du da bist und dich freust, wenn wir beisammensitzen.

Manchmal wissen wir, dass du nahe bist und uns hilfst, wenn wir dich brauchen.

Manchmal meinen wir, dass du da bist, wenn wir dich in unseren Gedanken in die Mitte nehmen.

Deine Schritte sind verstummt, doch deine Spuren sind überall. Wir tragen vieles von dir in uns. Vieles aus deinem Leben wird erst spürbar seit deinem Tod.

Deine Schritte sind verstummt, doch das Gefühl für dich, dein Lächeln, die Erinnerung an das gemeinsam Erlebte ist in uns. Danke, dass es dich für uns gab.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfrn. Barbara Klopfenstein,
031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78,
praesidium@kirche-rueeggisberg.ch

Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76

KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Sekretärin und KUW-Koordinatorin:
Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Finanzamt: Andrea Hammerli, 031 819 50 82
finanzen@kirche-rueeggisberg.ch

Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24

www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- Sonntag, 04. August, 10.00 Uhr, beim Taveldenkmal,

bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg

Gottesdienst beim Taveldenkmal mit Taufen

mit Pfrn. Barbara Klopfenstein.

Musikalische Mitwirkung **Echo vor Giebelegg.**

Bei zweifelhafter Witterung gibt der Beantworter der
Telefonnummer 077 492 83 20 ab Sonntag 8.00 Uhr Auskunft.
- Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr, Kloster Rüeggisberg,

bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg

Regionaler Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüssung der KUW 2. Klässler mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.
- Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr: oberer Panzerplatz ‘Chüebode’

(Gurnigel Wasserscheide Richtung Oberrünenen), bei schlechtem Wetter Kirche Rüschegg

Bergpredigt am Gantrisch-Bergmärit mit Pfrn. Annina Martin, Rüschegg. Musikalische Mitwirkungen: Jodlerclub Rüschegg und dem Jodlerchörli Sunneschyn Milken. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst um 10h in der Kirche Rüschegg mit Pfrn. Annina Martin und der musikalischen Mitwirkung vom Jodlerchörli Sunneschyn statt.

Auskunft gibt das Telefon 079 522 61 77 ab Freitag 13.00 Uhr oder www.jodlerclub-rueschegg.ch, www.jodlerchoerli-sunneschyn.ch.
- Sonntag, 25. August

Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Regionale Gebete für den Frieden in Rüeggisberg

Aus terminlichen, organisatorischen und personellen Gründen fällt das Friedensgebet August, September und Oktober aus.

JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- KIKI-Träff

Mittwoch, 28. August, 14.00 Uhr, Kloster Rüeggisberg

Mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein
2. Klasse

Gottesdienst zum Schulanfang mit Begrüssung der 2. Klasse im KUW-Unterricht

Sonntag, 11. August 2024, 10.00 Uhr, im Kloster (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

KUW – Unterricht

Montag, 26. August, 11.50 Uhr-15.15 Uhr, mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker und

Montag, 2. September, 8.30-15.00 Uhr, mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker mit Katechetin Corinne Bittel und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden
8. Klasse

Tagesausflug

„Auf Zwinglis Spuren in Zürich“

Samstag, 17. August (siehe Infoblatt)
- Jugendarbeit 6.-7. Klasse

Ab uf d Alp Walop

Samstag, 24. August bis Sonntag, 25. August

Fischen im See, kochen am Feuer, schlafen im Zelt,....

!! Nur bei gutem Wetter !!

Anmelden bis am 10. August 2024 bei Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Kosten Fr. 10.00
- Konf plus

Bowling Abend

Freitag, 23. August

Gemeinsam Pizza essen, anschliessend Bowling im Marzili.

Anmelden bis 10. August bei Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Kosten Fr. 15.00



TRÄFFPUNKT GARTEZIMMER IM PFARRHAUS

Spielnachmittag

Montag, 5. August, 13.30 Uhr

Sie können eigene Spiele mitbringen.

Lesekreis zum Buch „Das Haus im Himmel“

Mittwoch, 7. August, 19.00 Uhr

«Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.»

Jorge Bucay

Gschichte-Kafi

Mittwoch, 14. August, 08.30 Uhr

Zu Kaffee und Tee werden im Gschichte-Kafi Erzähl-ungen von bekannteren oder unbekannten heimischen Autoren vorgelesen und wir erzählen uns selbst Erlebtes.

So erfahren wir viel über uns, andere und die Welt, in der wir leben. Das Angebot ist offen für alle und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zäme Zmörgele

Donnerstag, 22. August, 8.30 Uhr,

Wir laden herzlich ein zum einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag.

Das Angebot ist offen für alle und eine Anmeldung ist nicht nötig.



SENIORINNEN UND SENIOREN

Ausflug Besucherdienst

Mittwoch, 21. August, 13.30 Uhr,

Treffpunkt Viehschauplatz

Brätle für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 27. August, 11.30-15.00 Uhr, beim Pfarrhaus

Zusammen geniessen wir eine Grill-wurst, Salate, ein feines Dessert und haben Zeit zum Plaudern.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Samstag, 20. August an: Ruth Rohrbach, Schwandweg 4, 3154 Rüschegg Heubach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Seniorenferien in Romanshorn

Samstag, 31. August, bis Freitag, 6. September 2024



UNSERE GEMEINDE

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 13. August, 14.00 Uhr, Viehschauplatz Rüeggisberg

Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen.

Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Anmelden können Sie sich bei: Karl Tschirren, 079 737 62 14.

Gemeinsames Treffen zum Kaffee für Verwitwete

Freitag, 16. August 2024, 14.30 Uhr, Gartenzimmer im Pfarrhaus



Elsbeth Guggisberg,

Oberbütschel, 02.08.1949

Lena Stübi,

Rüschegg Heubach 04.08.1946

Esther Krebs,

Rüeggisberg, 11.08.1945

Erna Rohrbach,

Rüeggisberg, 12.08.1946

Hans Käser,

Rüeggisberg, 13.08.1949

Hans Ulrich Messerli,

Rüeggisberg, 15.08.1947

Margaritha Kurz,

Riggisberg, 18.08.1930

Martha Nydegger,

Helgisried, 23.08.1945

Fritz Egli,

Oberbütschel, 29.08.1949

Ruth Gurtner,

Helgisried, 31.08.1943

Ruth Staudenmann,

Oberbütschel, 31.08.1948

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!



KOLLEKTEN IM JUNI

Wir danken

Verein Ukraine-Hilfe Bern

64.00

Christusträger Ralligen

336.75

Mammutli hilft

701.25

OeMe Thurnen

142.00

OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos,
031 849 01 55, 079 631 35 16,
vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81
und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35,
sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und
Kathrin Widmer, 031 842 04 21

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- Sonntag, 4. August, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Sommertagesdienst II: «Tiefe Quellen» (Martina von Hövel)
Pfrn. Renate von Ballmoos; Elvino Arametti, Orgel
- Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg**
bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüssung der KUV 2. Klässler mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUV-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.
- Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**
- Montag, 19. August, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm**
Kräuterweih / Lughnasadh:
Vollmond – Heilende Kräuter und Kräfte
Mit Pfrn. Renate von Ballmoos
- Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Jodlersung: Gottesdienst
Sommertagesdienst III: «Schläft ein Lied in allen Dingen...» (Joseph von Eichendorff)
Pfrn. Renate von Ballmoos; musikalische Mitwirkung 7er Chörl; Miro Stoffel, Orgel, anschliessend Apéro.

UNSERE JUGEND – KIDS I - III – KUV

Kids I Fiire mit de Chline
Mittwoch 21. August, 15.00-16.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Informationen bei Karin Krebs: 079 474 53 70

Das KUV beginnt wieder im neuen Schuljahr!
Die Familien werden durch uns nach den Sommerferien informiert.

Konfirmationsunterricht
Elternabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern:
Donnerstag, 15. August, 20 Uhr in der Kirche.
Bitte unbedingt Agenden und Stundenpläne mitnehmen.

Trittst im Morgenrot daher – Gedanken zum ersten August und darüber hinaus!

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher,
Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Vierorts wird die Landeshymne am 1. August gesungen und auch bei Sportanlässen wird sie immer wieder gespielt. Deshalb scheint es mir lohnend, den Text einmal aufmerksam zu lesen.

Wo und wie begegnet uns Gott in diesem Lied?
Im Morgenrot, im Abendglühn, im Nebelflor und im wilden Sturm.
Der Dichter lebt und schwelgt also offensichtlich in einer romantischen Naturfrömmigkeit.
Viele unter uns können zumindest die beiden ersten Bilder gut nachvollziehen. Wer wird nicht von Ehrfurcht erfasst, wenn die Berge sich frühmorgens rot färben und dann die Sonne über dem Grat aufsteigt? Wer spürt nicht etwas von der grossen Verbundenheit im Kosmos, beim Betrachten des unendlichen Sternenhimmels?

Beim Nebel wird's schon etwas schwieriger. Traditionell wurden die diffusen Nebelgestalten eher mit den gefährlichen Kräften in Verbindung gebracht, doch unser Dichter vermutet den

UNSERE GEMEINDE

Wünschen Sie ein Gespräch?

Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Dienstag 6. August 14-16 Uhr
Mittwoch 14. August 14-16 Uhr
Freitag 23. August 10-12 Uhr

Und falls Ihr mich zuhause erwartet, ein Anruf genügt, **079 631 35 16.**
Ich besuche Euch gern! **EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS**

Vom 26. August bis am 14. September bin ich in den Ferien.
Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Stephan Bieri-Vorimholz.
Er ist über die Pfarramtsnummer 031 849 01 55 erreichbar.

JAHRESKREISRITUALE



Kräuterweih/Lughnasadh: Vollmond – Heilende Kräuter und Kräfte

Montag 19. August 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

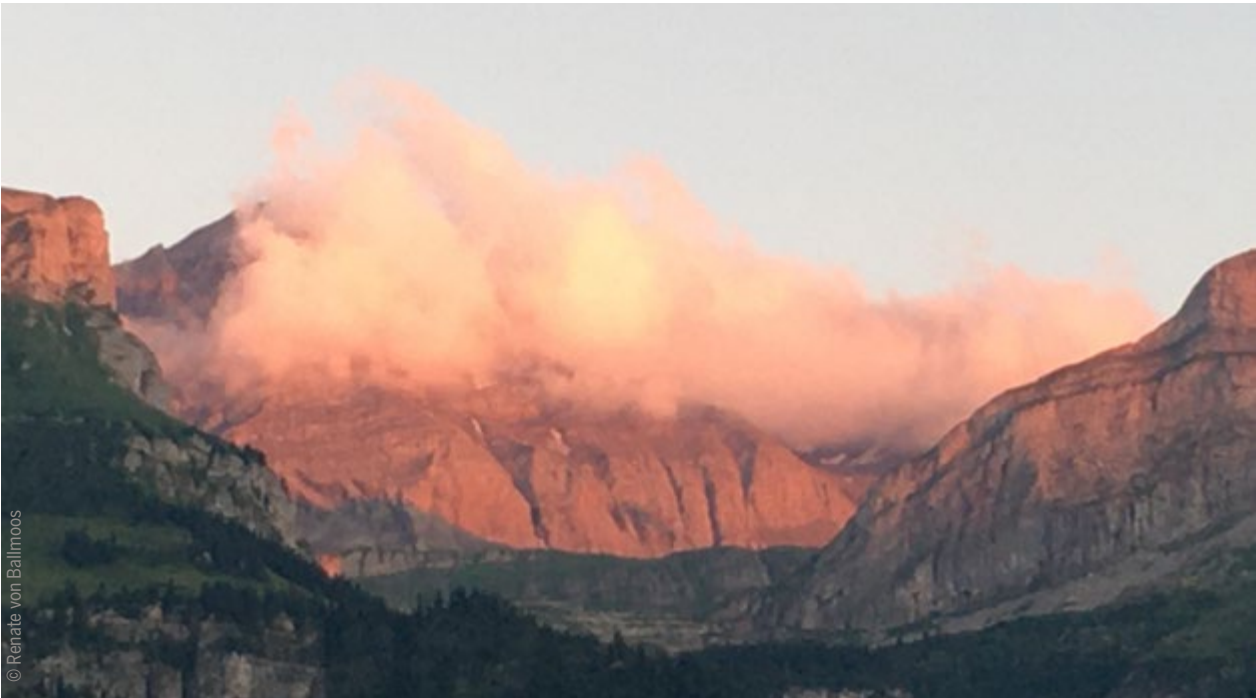
Seit altersher wurden im Spätsommer heilende Kräuter gesammelt, getrocknet, zu Salben und Tinkturen verarbeitet. Es galt, für die rauen Herbst- und Wintertage vorzusorgen.

Zur Heilwirkung trug auch die Mondkraft bei, und so wurden die Kräuter vorzugsweise in den Vollmondnächten gepflückt.

Die christliche Kirche hat diese Tradition aufgenommen, und den Feiertag Mariä Himmelfahrt auf den 15. August gelegt. Mit Seele und Leib soll Maria im Himmel aufgenommen worden sein, Heilkraft also auch hier nicht nur für die Seele, sondern ganz irdisch auch für den Leib.

Gemeinsam betten wir uns mit unseren ganz persönlichen Wünschen nach Heilung in diese alten Traditionen ein. Herzlich willkommen!

EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS



geheimnisvollen Gott ganz besonders in den Nebelschwaden. Und der wilde Sturm war von altersher ein Gottesbote, wenn nicht gar eine Erscheinung Gottes höchstpersönlich, uns aber ist er fremd geworden, unheimlich auch.

Der Dichter Leonhard Widmer sucht Gott also in der Natur und beschreibt ihn folgendermassen:
Hoherhabener, Herrlicher! Menschenfreundlicher, Liebender!
Unergründlicher, Ewiger! Allmächtig Waltender, Rettender!
Der Dichter verbindet die glanzvolle, machtvolle Seite Gottes mit derjenigen der Liebe, der Menschenfreundlichkeit.
Und er verbindet den geheimnisvollen Gott der Ewigkeiten mit dem rettenden Gott.
Diese Verbindungen lassen sich nicht vom Naturerlebnis ableiten. Sie gehören in den Bereich der christlichen Theologie, in welcher die Ewige Gottheit (Vater) als menschengewordene Liebe beschrieben wird (Sohn), die als überall und immer wirkende Kraft (heilige

Geistkraft) auch für uns die rettenden Dimensionen eröffnet.

Und all das zusammen, Naturfrömmigkeit und christliche Theologie lässt Dichter und Sänger Gott im hehren Vaterland erahnen. Und damit ist ja dann wohl unser Mutterland, die Schweiz gemeint.

So lässt sich nur hoffen und dafür arbeiten, dass wir diesem Text auch in heutiger Zeit würdig bleiben und werden. Und dass wir Gottes Gegenwart - ob im Morgenrot oder im Sternenhimmel, ob in Nebelschwaden oder im Sturmwind, - mitten unter uns sichtbar und erfahrbar werden lassen, indem wir menschenfreundlich und rettend handeln, allen Menschen und Lebewesen gegenüber, indem wir Menschenrechte hochhalten und uns in unseren Begegnungen achtsam verhalten.

Dies wünsche ich uns zum 1. August und weit darüber hinaus.
EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 8. August, 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm
Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben und wer gern spielt, kommt auch auf seine Rechnung...
Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
Anmeldung bis 10.30 Uhr bitte direkt bei I. Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Verschnuufpouse – Abendmeditation

Dienstag, 13. August, 19.30 Uhr, Chor der Kirche Oberbalm
Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die 'KlangWortStille' im August.

Bibelstunde: Die Bibel – ein spannendes Buch

Sommerpause!
Wer Interesse hat, ab Herbst die Bibel besser kennen zu lernen, meldet sich bitte bei mir!
Leitung: Pfrn. Renate von Ballmoos

Der gemeinsame Nachmittag

Im August sind wir in den Seniorenferien in Schaffhausen.

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Wir gratulieren ganz herzlich:
Hans Schmutz,
Neuhaus 132, am 4. August 1941
Christian Hofstetter,
Hubelgasse 9, am 10. August 1946
Herta Riesen-Hadler,
Oberbalmstr. 212, 12. August 1934
Ruth Hunziker-Guggisberg,
Borisried 213, 16. August 1947
Margrit Berger,
Brüchen 275, am 18. August 1942
Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr. Meine Seele singe du und bring auch dein Lob herzu. Ach mein Gott, wie wunderbar nimmst du meine Seele wahr. Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.
JOACHIM NEANDER, 1680

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, andrea.figge@kuehlewil.ch

Präsidentin Franziska Gukelberger, 031 819 85 69 praesidium@kirche-zimmerwald.ch

Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch

Sekretariat Irene Bolzli, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

Sigristin Öffnungszeiten: Mo 14-17 Uhr und Mi 8-11 Uhr Margrit Glaus, 031 781 29 69

Informationen www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- So 04. 10.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Kühlewil Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge, Musik: Heinrich Meyer, Klavier
- Do 08. 19.30 Uhr

Kirche Zimmerwald Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!
- So 11. 10.00 Uhr

Kloster Rüeggisberg Regionaler Gottesdienst für alle Generationen
mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro angeboten.
- So 18. 10.00 Uhr

Kirche Zimmerwald Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang mit Taufe Begrüssung der 2. Klasse in der KUW ‚Sooo gross!‘
Pfrn. Susann Müller und Katechet Benjamin Berger
Musik: Jürg Bernet, Klavier/Orgel.
Anschließend laden wir alle ganz herzlich zu Kaffee, Sirup und Züpfen ein.
- Fr 23. 10.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Kühlewil Oekumenischer Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge und Pater Markus Bär,
Musik: Jürg Bernet, Klavier
- So 25. 10.00 Uhr

Bei der Kirche Zimmerwald Gottesdienst zum Jodlersunntig mit Taufe ‚Sunntigsfriede‘
Pfrn. Susann Müller
Musik: Jodlerklub Alphüttli Rümligen und Alphornformation Familie Hofmann
Der Gottesdienst findet bei nassem Wetter in der Kirche Zimmerwald statt.
- Fahrdienst

Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

UNSERE JUGEND – KUW...

2. Klasse

Familiengottesdienst mit Taufe
Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
zum Schuljahresanfang mit Begrüssung der 2. Klässler in der KUW

Taufe
Freitag, 23. August, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

8. Klasse

Diakonie
Dienstag, 20. August, 18.30-20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Zwärgeträff

Mittwoch, 28. August, 8.45-10.45 Uhr, KGH Zimmerwald,
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke.
Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

VERANSTALTUNGEN

Bibelkolloquium

Das Bibelkolloquium zur Apostelgeschichte macht im August Sommerpause.
Das nächste Treffen findet am **6. September, 19. 15 Uhr** statt.

STEPHANIE BURKHARD, VÉRONIQUE ENGELI UND SUSANN MÜLLER

Froueträff mit Christine Funke, Englisberg

Dienstag, 13. August, 9.00-11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Vernetzt dank der Kräuterwelt

Christine Funke ist Gemeinderätin in Wald, Apothekerin mit dem Fachtitel der Offizin und der Phytotherapie, sowie Yogalehrerin des Kundalini Yogas. Sie erzählt, warum Sie sich auf die Phytotherapie (Kräuterheilkunde) spezialisiert hat und welche Tätigkeitsfelder sich daraus ergeben haben. Der faszinierendste Aspekt davon ist wohl die Welt der Astromedizin, welche die Energieströme zwischen der Erde und unserem Planetensystem einzufangen weiss. Dieses Wissen gibt sie in Seminaren und in der eigenen Praxis für Interessierte gerne weiter.
Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich ein!

ROSMARIE RUCHTI, ANITA HERZIG, UND SUSANN MÜLLER

Teleskope

Die Sterne sind heute tausendmal näher als mit Galileis Fernrohr vor vierhundert Jahren. Die Bilder vom James-Webb-Teleskop sind tausendmal schärfer. Schärfere Teleskope haben neue Himmelsobjekte entdeckt, Details enthüllt, wie Sterne entstehen, und noch mehr Fragen aufgeworfen.

Werden wir eines Tages an eine Grenze kommen, wo das Forschen aufhört, weil es keine kleinere Teile zu entdecken gibt? Stossen wir auf Fingerabdrücke des Schöpfers? Wartet Gott auf dem Grund des leergetrunkenen Bechers der atheistischen Naturwissenschaft, wie das einer mal behauptete?

Oder ist das ganze Universum mit seiner Entwicklung vom Urknall bis heute ein riesiger Fingerabdruck von dir, Gott? Müssen wir dich nicht in kleinsten Puzzleteilen suchen, sondern in der Ordnung, wie sie zusammenpassen? Ist Staunen die Linse, dich zu erfahren?

Und wenn die Gottsuchenden dich nicht finden? Dann, verborgener Gott, drehe das Fernglas um, finde du die Menschen, die dich suchen.

ARNOLD BENZ

SENIORINNEN UND SENIOREN

Spielnachmittag

Freitag, 2. August, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen.
Herzlich Willkommen!
Wir bieten einen Fahrdienst an.
Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38

Mittagstisch

Der Mittagstisch macht im August Sommerpause.
Das ganze Team freut sich, Sie am 19. September wieder zu begrüßen.
E guete Summer!

Spaziergang

Donnerstag, 22. August, 12.20 Uhr, Parkplatz Kirche Zimmerwald
Rüeggisberg Than – Taanwald – Hasli – Abeggstiftung – Riggisberg
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38

Seniorinnen und Seniorferien in Schaffhausen

Die angemeldeten Seniorinnen und Senioren verbringen vom 26. August bis 1. September die Senorenferienwoche im schönen Schaffhauser Land.

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

PSALM 36,6

Verena Hostettler-Tschirren,
Riggisberg, 4. August 1933
Sonja Hostettler,
Zimmerwald, 4. August 1936
Hans Messerli-Rolli,
Niedermuhlern, 5. August 1939
Hans Rudolf Riesen,
Englisberg, 5. August 1941
Erika Lörtscher,
Zimmerwald, 9. August 1937
Louis Baumgartner,
Riggisberg, 10. August 1945
Theresia Hugi-Frey,
Zimmerwald, 15. August 1942
Katharina Kappeler-Beutler,
Niedermuhlern 16. August 1948
Katharina Hänni-Hadorn,
Zimmerwald, 18. August 1944
Margrit Zehnder,
Zimmerwald, 18. August 1948
Frieda Schenk-Scheuner,
Belp, 20. August 1932
Franz Zaugg,
Zimmerwald, 23. August 1936
Gertrud Wittwer-Gfeller,
Niedermuhlern, 28. August 1928
Ursula Michel,
Zimmerwald, 29. August 1948

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. A. FIGGE & PFRN. S. MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Irene Bolzli: 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

22. Juni 2024:
Aebischer Mike, Englisberg, geb. 29. Juni 2019

22. Juni 2024:
Aebischer Lio, Englisberg, geb. 17. Dezember 2021